

Rebecca Kahl / Jessica Kröll

Gewaltfreie Kommunikation

Studienarbeit

**Kahl, Rebecca / Kröll, Jessica: Gewaltfreie Kommunikation,
Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2015**

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95636-493-8

Herstellung: Diplomica Verlag GmbH, Hamburg, 2015

Zugl. Hochschule Koblenz, Hausarbeit, 2011

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© *Diplom.de*, Imprint der Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2015
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Begriffsklärungen	3
3. Symbole der GfK	4
4. Grundannahmen der GfK	4
5. Ziele in der Gewaltfreien Kommunikation	9
6. Lebensentfremdende Kommunikation	10
7. Das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation (das Vier-Schritte-Modell).....	13
7.1 Der erste Schritt – Beobachtung / Wahrnehmung.....	13
7.2 Der zweite Schritt – Gefühle.....	14
7.3 Der dritte Schritt – Bedürfnisse.....	16
7.4 Der vierte Schritt – die Bitte.....	17
8 Der Prozess der Gewaltfreien Kommunikation	17
9. Potential der Gewaltfreien Kommunikation in der Sozialen Arbeit	20
9.1 Gewaltfreie Kommunikation im beruflichen Kontext von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern.....	20
9.1.2 Gefühle und Bedürfnisse am Arbeitsplatz.....	20
9.1.3 Grenzen und Möglichkeiten der Empathie	20
9.2 Das GfK-Modell in einem Tätigkeitsfeld der Sozialen Arbeit	21
9.2.1 Gewaltfreie Kommunikation in der Schulsozialarbeit	21
10. Kritik an der theoretischen Konzeption der Gewaltfreien Kommunikation	23
10.1 Kritik an den Grundannahmen	23
10.2 Die Gewaltfreie Kommunikation sei formelhaft.....	24
10.3 Rosenberg unterscheidet nicht zwischen „privaten“ und „professionellen“ Rollen	24
11. Schlusswort.....	25
12. Literaturverzeichnis	25